

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 126: Einen Schritt in die Hetzjagd

Wir kommen gerade aus der Dusche und wollen uns für die Schule anziehen, als Setos Handy anfängt zu klingeln. Er nimmt es in die Hand schaut auf das Display und ist erstaunt. Mit einem Tippen auf das Display leitet er den Anruf auf die Mailbox um. Ich schau ihn fragend an, doch er winkt nur ab und meint zu mir, es sei nichts Wichtiges.

Gerade als wir unser Zimmer verlassen, klingelt erneut das Handy. Mein Drache schaut wieder auf das Display. Ich erkenne nur, dass es eine Nummer zeigt. Kein Name oder sonst etwas, was mir ermöglichen würde zu erkennen, wer da um diese Zeit anruft. Doch Seto scheint sie zu erkennen. Ein erneutes Tippen und auch dieser Anruf landet auf der Mailbox.

Doch kaum hört das Klingeln auf, fängt es wieder von vorne an. Wieder wird nur eine Nummer angezeigt, aber eine andere. Mein Drache schnaubt genervt, schickt auch diesen Anruf zur Mailbox und... es klingelt prompt wieder. Was ist denn hier los? Mein Drache geht in die Einstellungen und schaltet die Umleitung auf die Mailbox für alle eingehenden Anrufe ein.

Nachdem er sein Handy wieder weggesteckt hat blick ich ihn an und fordere eine Antwort, wer da verdammt nochmal so früh am Montag anruft. Mein Drache antwortet nur mit zwei Worten. Und diese Worte gefallen mir ganz und gar nicht: Die Presse.

Ich hatte eigentlich schon vor zwei Monaten erwartet, dass die Presse Sturm laufen würde, nachdem dieses Bild von uns in der Zeitung war. Doch bis auf diesen einen Aufmacher schien sich in der Medienwelt niemand groß für meinen Drachen und sein Liebesleben zu interessieren. Woher kommt also das Interesse der Medien heute an ihm?

Es dauert einen Augenblick, bis mir einfällt, woher der Wind weht. Seto hatte Freitag Papiere unterschrieben, die ihn als Geschäftsführer der Firma zurück treten ließen und das sollte heute Morgen in dem Wirtschaftsblatt veröffentlicht werden. Scheinbar ist das auch der Fall und hat das Interesse der Presse geweckt.

Aber... wieso eigentlich? Isono hatte eine vorbereitete Stellungnahme an die Zeitung

weitergeleitet und darin doch die Gründe - wenn auch nicht die tatsächlichen - dargelegt. Was wollen die Presseheinis nun von meinem Drachen?

Mein Drachen tut so, als wäre es ein ganz normaler Morgen und zieht mich weiter ins Erdgeschoss und in die Küche. Dort mach ich uns schnell ein schönes Frühstück und bereite die Bentō für Mokuba, meinen Drachen und mich vor. Schließlich schleicht auch Mokuba in die Küche. Tot müde, wie es scheint. Ich stell ihm erst mal einen frischen, belebenden grünen Tee vor, genau wie Seto. Erst nach ein paar Minuten scheint Mokuba munter zu werden.

Als ich das Frühstück auf den Tisch setze, ist der Kleine voll dabei von seinen Plänen für den Tag zu sprechen. Dass er heute eine Klausur in Mathe schreibt und sich auf die Sport AG am Nachmittag freut. Vor allem seit er hier zu Hause Training bekommt. Ich muss lächeln, während ich ihm zuhöre und Seto löffelt nur sein Frühstück mit den Stäbchen in sich hinein.

Gerade als Mokuba kurz Luft holt und sein Redeschwall unterbrechen muss, hakt Seto ein und warnt ihn vor. Sagt ihm, dass seine Mailbox gerade voll läuft, weil heute publiziert wurde, dass er als Geschäftsführer zurück getreten ist. Meint, Mokuba solle darauf gefasst sein, dass möglicherweise auch bei ihm vor der Schule Journalisten auftauchen könnten. Mokuba guckt für einen Moment erstaunt, nickt dann und lächelt, während er sich seine Schokonatto einverleibt.

Wir verlassen schließlich das Haus. Vor der Tür wartet schon ein Wagen auf uns und wir steigen zu dritt ein. Freundlich begrüßt mich Fuguta, der uns heute früh fährt. Er nickt zurück und nachdem wir uns angeschnallt haben, setzt sich der Wagen in Bewegung. Gerade als wir das Tor zum Grundstück passieren, bricht ein Blitzgewitter los. Hier reißen und drängen sich die Journalisten geradezu an den Wagen und versuchen einen Schnappschuss vom Inneren zu machen. Doch zum Glück sind die Scheiben getönt.

Nach geschlagenen zwei Minuten haben wir endlich das Grundstück verlassen und befinden uns auf der Straße Richtung Stadtzentrum. Dort setzen wir erst Mokuba ab. Vor seiner Schule ist es ruhig. Keine Reporter oder Fotografen. Er verabschiedet sich von uns, steigt aus und eilt in die Schule.

Dann fährt Fuguta uns zu unserer Schule. Dort sieht es anders aus: Reporter drängen sich vor dem Schultor und sobald der Wagen vorfährt, geht das Blitzgewitter los. Ich schaue besorgt zu Seto, dem es gerade gar nicht gut geht. Also frag ich ihn, ob wir den Tag aussetzen sollen. Er schüttelt den Kopf und verschränkt seine Finger mit meinen. Er beugt sich zu mir und küsst mich, dann lächelt er mich an und meint, mit mir an seiner Seite schafft er alles.

Ich nicke ihm zu und wir steigen Händchenhaltend aus. Anders als in anderen Ländern halten die Reporter hier einen gewissen Abstand, so dass wir ungehindert vom Wagen auf das Schulgelände kommen. Dennoch bin ich mir sicher, dass sie zahlreiche Schnappschüsse von uns gemacht haben. Schließlich können wir uns ins Schulgebäude retten und sind somit außerhalb der Sicht der Reporter.

Mein Drache meint scherzhaft, dass das letzte Mal so ein Rummel veranstaltet wurde, als er die Duell Disk herausgebracht und das Battle City Turnier angekündigt hatte. Ich muss schmunzeln, als ich an das Turnier zurück denke. Sanft streich ich mit meinem Daumen über seinen Handrücken. Dann küsst er mich, hier im Foyer der Schule, bevor er mich in unser Klassenzimmer zieht.

Innerlich kichre ich, wie ein Schulmädchen. Vor zwei Monaten noch, hat Seto so getan, als seien wir 'nur' Freunde, bevor er in einer Aktion, die ihres Gleichen sucht, sich vor der Klasse geoutet und mich geküsst hat. Danach war es zwar okay Händchen zu halten oder in den Pausen etwas enger beisammen zu sitzen, aber küssen hat er dennoch stets vermieden. Daher freu ich mich darüber, dass er diese Scheu gerade überwunden hat. Ich hoffe, dass er das beibehalten wird.

Als wir in die Klasse kommen sind die anderen unserer Freunde schon da. Otogi deutet auf das Schultor und fragt, ob dieser Auflauf Seto geschuldet sei. Der erwidert nur kess, dass Otogi ja nicht neidisch sein soll. Entweder man ist von Interesse oder man ist es nicht. Dann beginnen beide zu grinsen. Was vor wenigen Monaten noch böartig und arrogant gewirkt hätte ist jetzt nicht mehr als eine Kabbeleie unter Freunden.

Mein Stolz auf Seto schwillt wieder an. Er hat sich seit den Winterferien so enorm und schnell entwickelt. Hat sich meinen Freunden gegenüber mehr und mehr geöffnet und sie auch in sein Leben gelassen. Das ist einfach eine unglaubliche Leistung für jemanden, der so eine Kindheit und so viel Scheiß erlebt hatte.

Mein Drache hat bereits jetzt schon einen unglaublichen Weg zurück gelegt und ich bin froh, ihn begleiten zu dürfen.